



Mai -
Juni 2019

Mai als Marienmonat

Nach den ereignisreichen Ostertagen kehrt ein bisschen Ruhe in der Pfarre ein. Aber nur ein bisschen, denn es gibt wieder einige Feiertage und Feste, die besonders gefeiert werden. Am 5. Mai dürfen wir die *Erstkommunion* in der Pfarre feiern, die *Firmung* folgt zwei Wochen später. Am Ende des Monats feiern wir den Feiertag *Christi Himmelfahrt* und wir bereiten uns auf *Pfingsten* vor.

Aber der ganze Monat Mai ist auch der *Muttergottes Maria* geweiht. Wie kommt es dazu, dass Maria gleich zwei Monate, Mai und Oktober, geweiht sind? Die *Ursprünge des Marienmonats Mai reichen bis ins Mittelalter* zurück, da sind schon marianische Maianachten belegt. Es wurden heidnische Maifeiern durch Marienfrömmigkeit in die christliche Feiern eingliedert. Erst im 17. Jahrhundert wurde der ganze Monat Mai Maria geweiht und es kam zu besonderen Andachten und Gebeten, die wir heute unter anderem als *Maianachten* kennen. Diese wurden besonders von Ordensgemeinschaften oder Wallfahrtsorten gepflegt und verbreitet.

Papst Paul VI. empfahl in der Enzyklika „mense maio“ vom 1. Mai 1965 die besondere Verehrung



Aus dem Inhalt

Mai als Marienmonat

Seite 1–2

Nachruf: † Pfarrer Grünberger u. † Peter Potakowsky

Seite 3

Katastrophe 1 und 2

Seite 4–5

Zeugnis der Auferstehung

Seite 6–7

Rückbl. Medjugorje

Seite 8–9

Rückblick Karwoche u. Ostern 2019

Seite 10–11

Reindorf im Bild

Seite 12

Daten & Termine

Seite 13–16



Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1



der Gottesmutter in diesem Monat. Er sah es als großes Geschenk, besonders in Zeiten der Not, alles der Gottesmutter Maria anzuvertrauen und auf ihre große Fürsprache zu vertrauen.

Ich glaube, dass sich die Kirche momentan in einer Notsituation befindet. Sie wird bedrängt von den unterschiedlichen Medien, die Missbrauchsfälle machen ihr sehr zu schaffen, die Zahlen derer, die die Kirche verlassen steigt und steigt. Immer mehr Kinder wachsen ohne Glauben auf.

Aber wir leben auch in einer Zeit, in der das Christentum unter Gewalt zu leiden hat. Mit Schmerzen denken wir an die grauenhaften Anschläge auf die Kirche in Sri Lanka. Aber auch in vielen anderen Ländern gehört es leider zum Alltag, dass Christen verfolgt und getötet werden.

Maria kommt uns überall dort zu Hilfe, wo wir oft so hilflos dastehen und gar nicht genau wissen, was wir tun können. Sie ist die große *Fürsprecherin bei ihrem Sohn*, so oft hat sie schon die Kirche durch schwere Zeiten geführt. Auch ganz am Anfang der Kirche, als Jesus gekreuzigt wurde, hat Maria mit den Aposteln gebetet und sie empfingen den Hl. Geist, der ihnen die Kraft gab, die frohe Botschaft der Auferstehung Jesu in die ganze Welt zu tragen.

Auch wir dürfen Maria alle unsere Nöte bringen, die großen und die kleinen. *Ich lade ein, dass wir besonders im Monat Mai auch den Rosenkranz in die Hände nehmen und ihn beten.* Vor jeder Abendmesse beten wir in der Kirche den Rosenkranz. Aber eine herzliche Einladung gilt auch für die Maiandachten in Reindorf. Jeden Dienstag im Mai feiern wir am Abend nach der Abendmesse eine Maiandacht. In



der letzten Maiandacht wollen wir wieder eine kleine Prozession machen und mit Maria zu den Menschen gehen.

Maria lädt uns ein, unseren Glauben zu bezeugen und zu den Menschen zu bringen. Sie geht mit uns und erbittet für uns immer wieder den Hl. Geist, der uns leitet, stärkt und führt.

Auf diese Weise möge uns im Monat Mai Maria besonders nahe sein, damit wir im Glauben gestärkt werden und so treue Zeugen der frohen Botschaft Jesu in dieser Welt sind.

P. Markus

Abschied vom em. Pfarrer KR Leopold Grünberger

Eigentlich wollte er „nur“ in ein Altersheim ziehen, um seinen wohlverdienten Ruhestand zu genießen. Dann war aber kein Platz im Heim frei und er bezog eine Wohnung in unserem Pfarrgebiet. Und so kam es, dass der Altpfarrer von Groß Gerungs über fünf Jahre ein eifriger und beliebter Messeleser in unserem Pfarrgebiet wurde, in dem er sich auch ausgesprochen gerne aufgehalten hat.



Umso überraschter waren wir, dass ihn der Herr plötzlich aus allen Tätigkeiten herausgerissen hat. Geboren 1940 in Klein Wolfstein, Pfarre Neustadt/Donau, absolvierte er das Stiftsgymnasium in Seitenstetten, besuchte von 1961 - 1966 das Priesterseminar St. Pölten und empfing 1966 durch Bischof Dr. Franz Zak die Priesterweihe. Nach einigen Kaplansjahren, u.a. im Stift Ardagger wurde er 1974 Pfarrer von Groß Gerungs und blieb dies 39 Jahre.

Am 30. März 2019 hat ihn der Herr im 80. Lebensjahr in die ewige Heimat gerufen.

Wir danken Pfarrer Grünberger für all seine priesterlichen Dienste auch in unserer Pfarre Reindorf. - Herr, gib ihm die Erfüllung seiner Sehnsucht und vollende sein Leben in Dir. Lass ihn Dein Angesicht schauen. Amen

Abschied vom früheren PGR DI Peter Potakowskyj



Wesentliche Veränderungen in unserer Pfarre sowie seines beruflichen Werdegangs führten dazu, dass meine erste Pfarrgemeinderatsperiode (von 1992-1997) auch unsere einzige gemeinsame geblieben ist. Hineingeboren in eine christliche Familie (sein Vater war stellvertretender PGR-Vorsitzender) war Peter in der Zeit von Pfarrer Wilhelm Teuschl ein eifriger Ministrant und schließlich auch Mitglied des PGR.

In den folgenden Jahrzehnten hatten wir keinen Kontakt mehr miteinander, bis mir dann unser Mesner im Winter mitteilte, dass Peter schwer erkrankt wäre. Kaum hatte ich das realisiert, ereilte uns schon die Todesnachricht. Im 64. Lebensjahr hat ihn unser Herr am 25. Februar 2019 zu sich gerufen.

Vielen Dank, Peter Potakowskyj, für Dein Wirken in Reindorf! - Der Herr schenke Dir die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Dir! Der Herr lasse Dich ruhen in Frieden. Amen.

Eine in ihrer Heimat sehr bekannte slowakische Literaturwissenschaftlerin schrieb am Beginn der Karwoche folgenden Brief an ihre Freunde:

*Liebe Freunde, bei dieser **FAZ - Nachricht** habe ich geweint, gerührt davon, dass unser Herr alles in das Gute verwandelt. Und in diesem Glauben erwarten wir auch sein Auferstehen in den kommenden Ostertagen.*

Herzlichst Eure Mária

Pariser besinnen sich auf ihrer katholischen Wurzeln

Auf der Nordseite der Île Saint-Louis, der kleineren der beiden Seine-Inseln, schauen die Menschen entsetzt auf die Nachbarinsel. Plötzlich singt einer ein Marienlied, und immer mehr Menschen stimmen ein. Und auf dem Pont de Tournelle, der hinüberführt ans südliche Ufer, beten Dutzende laut das französische „Gegrüßet seist Du, Maria“: „Je vous salue Marie, pleine de grâce; Le Seigneur est avec vous.“ Und einige sinken dafür sogar auf die Knie.



Es ist die rührendste Szene in dieser Nacht, in einem Land, das sich so gern laizistisch gibt: Die leidgeprüfte Stadt besinnt sich auf ihre katholischen Wurzeln. Die Menschen singen im Chor ein Loblied auf die Muttergottes, die Schutzpatronin des Gotteshauses, das vor ihren Augen brennt, und sie beten den Rosenkranz. „Der Herr ist mit Dir“, das wünschen Sie Unserer Lieben Frau von Paris.

Wenige Tage später stehen wir vor einer ganz anderen Katastrophe: Sri Lanka: Christen nach Anschlägen unter Schock

Nach den verheerenden Bombenanschlägen vom Ostersonntag, bei denen schon *über 350 Menschen gestorben* sind, stehen vor allem die Christen, aber natürlich auch alle vernünftig denkenden Menschen von Sri Lanka unter Schock. Die wirklichen Hintergründe dieser schrecklichen Tat werden vermutlich schwer aufzudecken sein.

Das Furchtbare daran ist, dass es die negative religiöse „Grundstimmung“ so vieler Staaten ist, die den Nährboden für Extremisten bildet. Sri Lanka ist bei weitem nicht das einzige Land, in dem durch eine Mehrheitsreligion bewusst Hass gegen religiöse Minderheiten im Land geschürt wird.

Viele religiöse Minderheiten werden in zahlreichen Ländern benachteiligt behandelt, die Zahl der gefährdeten Christen ist aber in den letzten Jahren besonders angestiegen. Derzeit leben insgesamt über 700 Millionen Christen in *50 besonders gefährdeten Ländern* des Weltverfolgungsindex. Davon sind *200 Millionen Christen in einem hohen Maß an Verfolgung ausgesetzt*.

Was können wir dagegen tun? Warum geschieht so viel Leid?

Jeder Christ sollte sich seiner Verantwortung auf dieser Welt bewusst sein.

Wir sind aufgerufen uns an die Seite der verfolgten Christen zu stellen, Gott im Gebet zu bestürmen und dadurch Ermutigung zu schenken.

„Gebet ist die wichtigste Unterstützung für verfolgte Christen. Das Erste, um das uns verfolgte Christen bitten, ist Gebet. Mehr als alles andere spüren sie unsere Liebe und Unterstützung, wenn wir im Gebet vor Gott für sie eintreten.“ (www.opendoors.at)

Am Nachmittag vor der **Langen Nacht der Kirchen** gibt es dazu wieder Gelegenheit, beim **Schweigemarsch für den Frieden** ein Zeichen zu setzen: **24. Mai 2019, 17.00 Uhr, Start Stephansplatz** (Treffpunkt: 16.45)



Er war tot – doch siehe er lebt!

Es begann vor einem Jahr: Zufällig begegnete ich einem Mann, der mich ansprach, ob ich Zeit hätte, ... Bald zeigte sich seine dramatische Situation. Er hatte an „17 Türen geklopft“ doch alle blieben verschlossen! Er war am Ende, finanziell, gesundheitlich, beruflich und privat mit seiner Familie. Er plante bis ins Detail seinen Selbstmord, er wollte sich vor den Zug werfen, was er dann auch versuchte! Aber beim Absprung blieb er am Geländer hängen und hörte den Ruf, „tu´s nicht!“ Er wich zurück und ging planlos, irritiert durch die Gegend. In diesem Zustand trafen wir uns! Ich hörte ihm zu, versuchte ihn zu



trösten und half ihm mit etwas Geld aus! Das war Karsamstag, ich lud ihn zur Auferstehungsmesse am Sonntag zu kommen. Die Predigt am Sonntag bewirkte in ihm neue Hoffnung. Wir trafen uns in der Folge öfters, Schritt für Schritt ging es aufwärts, mit vielen Rückschlägen – und

Wundern! Eines Tages zeigten sich am Kopf dunkle Flecken, die Ärzte stellten Hautkrebs fest. Mittlerweile hatte er aber den seligen Ordensstifter P. Anton Maria Schwartz kennengelernt und vertraute sich ihm vollkommen an. Mit einer Reliquie des Seligen konnte ich ihn in Berührung bringen – und der Krebs verschwand! Die Ärzte sagten: „Sind sie ein Außerirdischer? Der Hautkrebs ist völlig verschwunden! Wir können uns das nicht erklären!“

Auch im Sommer, als ich im Urlaub war, gab es eine kritische Zeit. Wieder waren alle Türen verschlossen, kein Geld für Essen, Wohnung, Medikamente,! Er wollte sich wieder das Leben nehmen. Ich ermutigte ihn am Telefon auf Gott zu vertrauen, ER hat einen Weg für ihn usw. Aber nur ganz konkrete Hilfe konnte ihn retten. So schickte ich ihm per SMS die Nachricht: „Komm mit der Bahn zu mir!“ Er hatte aber kein Geld für die Bahnkarte. Ich nahm

alle Glaubenskraft zusammen und schrieb: „Glaube und vertraue auf Gott, denn er hat schon seinen Engel gesandt, um dich zu retten!“ Wie er mir später erzählte, fuhr er gerade mit der U-Bahn, als er meine SMS Nachricht las. Innerhalb weniger Minuten konnte er antworten: „Alles erledigt, ich komme!“ Eine Frau, die neben ihm saß, drückte ihm einen Geldschein in die Hand und entschuldigte sich, dass sie nicht mehr mithatte! Wir verbrachten vier wunderbare Tage in meiner Heimat, wovon er heute noch schwärmt. Noch viele leidvolle Momente mussten wir durchstehen „gegen alle Hoffnung haben wir geglaubt!“ und unzählige kleine und große Wunder erlebt!

Jetzt, nach einem Jahr, hat sich die Not in Freude verwandelt! Sein Pensionsantrag wurde genehmigt und er hat bei mir in der Nähe eine Wohnmöglichkeit gefunden! **Halleluja - er lebt! Gott sei Dank!** (N.N.)

Ausflug für **Allein- erziehende: Sa 15. Juni**

Abfahrt: 14:00 Uhr Schwedenplatz (Bus)

Ziel: Bauernhof in Alland, NÖ
(Tiere, schöne Natur, Ziegenspa-
ziergang, Ponyreiten u.v.m.)

Anmeldungen bis spätestens
5. Juni 2019 unter:

alleinerziehende@edw.or.at
Ein Angebot der Erzdiözese Wien

Heilungs-Gottesdienste

in Reindorf

Sa 11. Mai und 1. Juni

jeweils 18.30 Uhr

mit Pater Gottfried

*Durch den Glauben an Jesus
Christus findest Du Vergebung,
inneren Frieden und Befreiung. Du
kannst ein neues Leben beginnen.*



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:

MAI: Die Kirche in Afrika als Förderin der Einheit: dass die Kirche in Afrika durch den Einsatz ihrer Mitglieder die Einheit unter den Völkern fördert und dadurch ein Zeichen der Hoffnung bildet.

JUNI: Der Lebensstil der Priester: dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.

Palmsonntag mit Maria

Über Palmsonntag fand auch heuer die traditionelle *Wallfahrt nach Medjugorje* statt, wo es seit 1981 Marienerscheinungen gibt. Gleich am ersten Tag in Medjugorje, am Palmsonntag, gedachten wir in einer feierlichen *Palmprozession* des Einzugs Jesu in Jerusalem und brachten ihm unseren Lobpreis dar. Die Lieder und Gebete waren dabei alle auf Deutsch, weil



die Prozessionen getrennt nach Sprachgruppen abgehalten wurden. Im Anschluss feierten die deutschsprachigen Pilger eine Messe im Saal „Johannes Paul II.“, an der sehr viele Österreicher teilnahmen, weil an diesem Termin jedes Jahr viele Busse aus Österreich den Erscheinungsort besuchen. Viele feierten die Messe außerhalb der Kirche mit, wo alles mittels Lautsprecher übertragen wurde, auch das schöne Wetter lud dazu ein. Für die Beichte stand uns an allen Tagen *P. Hans* bereitwillig zur Verfügung. Wir beteten beim Aufstieg auf dem Erscheinungsberg in Gruppen für unsere Anliegen, und auch das Beten des Kreuzwegs auf den Kreuzberg hinauf stand natürlich auf dem Programm. Einen der Vorträge dieser Woche hielt auch der *Seher Jakob*: Er erzählte uns von seinem caritativen Werk „Hände Mariens“, in dem über 50 Freiwillige aus der Pfarre Medjugorje arme Leute besuchen, ihnen Zeit und Aufmerksamkeit schenken und ihnen tatkräftig Hilfe leisten. Wir statteten auch der Gemeinschaft Cenacolo wieder einen Besuch ab, wo zwei ehemals Drogenabhängige eindrucksvoll von ihrer Bekehrung Zeugnis gaben. Bei der Rückfahrt nach Wien machten wir wieder einen Zwischenstopp in der *Lourdesgrotte Vepric bei Makarska* an der kroatischen Küste,



wo wir gemeinsam mit anderen Gruppen der Jüngergemeinschaft und *P. Franz Geiblinger als Hauptzelebrant* eine Dankmesse feierten. Es waren intensive Tage des Gebets und des geistlichen Auftankens,

durch die wir gestärkt am Mittwoch in der Karwoche zurückreisten, um in unseren Heimatpfarren Ostern zu feiern. (PMG)

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. April

„Liebe Kinder!

Dies ist eine Zeit der Gnade, eine Zeit der Barmherzigkeit für jeden von euch. Meine lieben Kinder, erlaubt nicht, dass der Wind des Hasses und des Unfriedens in euch und um euch herum herrscht. Ihr, meine lieben Kinder, seid aufgerufen, Liebe und Gebet zu sein. Der Teufel will Unfrieden und Unordnung, ihr aber, meine lieben Kinder, seid die Freude des auferstandenen Jesus, der für jeden von euch gestorben und auferstanden ist. Er hat den Tod besiegt, um euch das Leben zu geben, das ewige Leben. Deshalb, meine lieben Kinder, bezeugt und seid stolz darauf, dass ihr in Ihm auferstanden seid.

Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“





Festlich hat die Pfarre Reindorf wieder die „Heilige Woche“ begangen. *„Mit seiner Erniedrigung hat Jesus die Menschen dazu eingeladen, ihr Leben zu reinigen.“* (Papst Franziskus)



Die Gemeinde versammelte sich am **Palmsonntag am Henriettenplatz**. Pater Markus segnete und besprenzte die „Palmzweige“. Nach dem Evangelium begann die Prozession zur Kirche. - Am Nachmittag kamen Reindorfer und auch Gäste zum traditionellen **Pfarr-Kreuzweg** nach Gumpoldskirchen.



Eine Besonderheit der **Gründonnerstags-Liturgie**, der letzten Hl. Messe vor der Osternacht, ist jedes Jahr die **Fußwaschung**.



Karfreitagsratschen der Ministranten am Henriettenplatz.



Karfreitagliturgie zur Todesstunde und Grablegung

Die Feier der **Osternacht** in Reindorf.



Stadt-Kreuzweg

Am 29. März fand sich eine große Gruppe Gläubiger aus unterschiedlichsten Pfarren zum Stadt-Kreuzweg in der Innenstadt ein. Ermutigend war es, dass viele der zahlreichen Fußgänger mit Interesse unser Gebet wahrnahmen und teilweise sogar mitbeteten.



Pfarr-Kreuzweg

Trotz etwas unsicheren Wetters kamen viele zum heurigen Pfarr-Kreuzweg am 13. April. Von der Pfarrkirche ging es über die Stationen Henriettenplatz und der Kirche der Schulschwestern zur ehemaligen jüdischen Synagoge in der Turnergasse.

Maibaumaufstellen - 25. 4. 2019

Jedes Jahr eine spannende Aktion, das Maibaumaufstellen ...



Ökumenischer Gottesdienst

In der Fastenzeit fand der ökum. Gottesdienst mit evang. Pfarrer Michael Bickelhaupt

u. Pater Gottfried Großsteiner COp im Pensionistenwohnhaus statt..



Es sind verstorben:**im März & April:**

BLANKA Hermine (*1919)
 GABRIEL Martha (*1933)
 Ing. DUFFEK Gerhard (*1948)
 FISCHER Friederike (*1928)
 ERLACHER Maria (*1930)
 BACHINGER Michaela (*2001)
 Dr. PILAR Wilhelmine (*1926)
 DEMMER Hermann (*1927)
 UHLIR Monika (*1941)
 BILEK Anna (*1926)
 SPERKER Juliana (*1922)
 SCHOTSCH Paul (*1965)
 TRACHER Monika (*1944)

**Es wurden getauft:**

Rafael Bozo
 Aaron James
 Karima Sophie



Wir danken für alle guten Gaben!
Speisesegnung zu Ostern

**48. Fußwallfahrt nach Mariazell**

Sa 8. bis Mo 10. Juni (Di 11. Juni) 2019

Anmeldung & Info Anmeldeformular

im Pfarrbüro oder bei Sr. Anna und Sr. Edith

Unsere Wallfahrt ist ein Ausdruck unserer Pilgerreise, Ausdruck einer Sehnsucht nach einer Zukunft, die uns Gott schenken will.

**Buswallfahrt nach Mariazell**

Mo 1. bis Mi 3. Juli 2019 mit dem Mariazeller Verein

Anmeldungen bis 1. Juni bei Fr. Renate Kunasek/ Infos: Flyer

Jugendfestival Medjugorje

Di 30. Juli bis Di 6. August 2019

„Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Lk 1,38

Anmeldung & Info mittels Flyer bei Sr. Anna Hartl

Tel. 0664-610 1229 / sr.anna@juengergem.at

bis Fr 2. Juni 2019





DANKE
für Ihre
Spenden:

im März:

Spensonntag: € 337,10

im April:

Strom: € 483,70

Kollekte Heiliges Land € 387,37

Herz-Jesu-Freitag

(jeden 1. Fr. im Monat, Pfarrkirche)

17.45 RK, 18.30 Hl. Messe;

bitte eine Blume mitbringen,
danach gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Wallfahrt ins Salzkammergut
St. Lorenz, St. Gilgen, ...
Sa 18. Mai

Tagesfahrt des Mariazeller Vereins
mit Pater Ludwig zum Mondsee und
mit Schifffahrt am Wolfgangsee

Abfahrt: 7.30 (Mariahilfer Str.),
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr;

Preis: € 45,- (mit Schifffahrt)

Anmeldeschluss: 9. Mai (Folder)!

Weitere Sonntagsgottes-
dienste im Pfarrgebiet

♣ **Kalasantinum**, P. Schwartz-G. 10
Sonntag: 10.30 und 18.30 Uhr

♣ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23
Sonntag: 7.30 Uhr

Gottesdienstordnung

Hl. Messen

Sonntag: 8.00, 10.00, 18.30

Wochentag:

8.00 Montag bis Samstag

18.30 Dienstag, Freitag und Samstag

Rosenkranz:

Di, Fr, Sa und Sonntag jeweils 17.45 Uhr vor der Abendmesse

Beichtgelegenheit:

Sonntag 7.45-8.00 und 9.45-10.00;
Di, Fr, Sa und So während des Rosenkranzgebets

Anbetung:

werktags 8.30–9.15 / Freitag 8.30-17.45

Nachtgebet

Freitag nach der Abendmesse:
Dank, Fürbitte, Lobpreis bis 21 Uhr

Seniorenrunde:

am Fr 24. Mai und 28. Juni um 15.00 im Pfarrsaal

Pfarrkanzlei:

Mo, Di, Do 8.30–11.00 Uhr sowie Mi 16.00–18.00 Uhr

- Mi 1.5. Hl. Josef, der Arbeiter** - Hl. Messe um 8.00 Uhr
- Fr 3.5. 18.30 Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag (siehe S. 14)
- Sa 4.5. 8.00 Seelenmesse für alle im April Verstorbenen
17.45 Feierlicher Rosenkranz (Mariazeller Verein); anschl. Hl. Messe
- So 5.5. 3. Sonntag der Osterzeit** – *Monatskollekte für Stromkosten*
10.00 Erstkommunion
- Di 7.5. 18.30 Hl. Messe u. Maiandacht (vor dem Mariazelleraltar)
- Fr 10.5. 18.30 Hl. Messe mit dem Ensemble Renate Weninger,
anschl. Lobpreisabend (siehe S. 16)
- Sa 11.5. 14.00 - 18.00 Familiensamstag im Pfarrzentrum
18.30 Heilungsgottesdienst
- So 12.5. 4. Sonntag der Osterzeit** - Muttertag / *Kollekte „Schwangere in Not“*
Müttersegen nach den Vormittags-Gottesdiensten
10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
- Mo 13.5. 17.45 Fatimafeier in Reindorf mit RK und Hl. Messe (18.30); anschl.
Prozession zum Kala; FEST FÜR MARIA, gestaltetes Gebet bis 21.00
- Di 14.5. 18.30 Hl. Messe u. Maiandacht (vor dem Mariazelleraltar)
- Sa 18.5. 7.30 Abfahrt: Bus-Wallfahrt des Mariazeller Vereins (S.14)
8.00 Hl. Messe (Kirche) / 10.00 Hl. Messe Pensionistenwohnhaus
- So 19.5. 5. Sonntag der Osterzeit**
10.00 Hl. Messe mit Firmung durch Generalsuperior
P. Clemens Pilar COp
- Di 21.5. 18.30 Hl. Messe u. Maiandacht (vor dem Mariazelleraltar)
- Fr 24.5. 15.00 Senioren-Geburtstagsfeier (aller im Mai Geborenen)
16.00 - 2.00 Programm *Lange Nacht der Kirchen* in Reindorf (S. 16)
- So 26.5. 6. Sonntag der Osterzeit** - *Kollekte für Sanierungsarbeiten*
- Di 28.5. 18.30 Hl. Messe und letzte Maiandacht mit Prozession
- Mi 29.5. 18.30 Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
- Do 30.5. Christi Himmelfahrt** – Beginn d. Pfingstnovene (bis Sa 8. Juni)
Hl. Messen in Reindorf nur um 8.00 und 10.00
(18.30-Messe im Kala)
- Sa 1.6. 8.00 Seelenmesse für alle im Mai Verstorbenen
17.45 Feierlicher Rosenkranz des Mariazeller Vereins
18.30 Heilungsgottesdienst
- So 2.6. 7. Sonntag im Jahreskreis**

Alle Termine ohne Gewähr; bitte beachten Sie Termin-Veränderungen auch im wöchentlichen Aushang an der Schautafel am Kirchenplatz!



**Freitag,
10. Mai**
19.30 Uhr
Pfarrkirche
Reindorf

Lobpreisabend

Komm zu Jesus, dem Auferstandenen
*mit dem Ensemble Renate Weninger,
Ingrid Fleischhacker, ...*



Sonntag, 19. Mai
10.00 Uhr

Pfarrkirche Reindorf

Firmspender:
Generalsuperior
Pater Clemens Pilar COP

PFARRFEST

Patrozinium am Dreifaltigkeitssonntag



Sonntag, 16. Juni
10.00 – 14.15 Uhr

10.00 Familien-Messe
anschl. gutes Essen und Trinken,
Kinderprogramm und **geselliges
Beisammensein** im Pfarrzentrum
11.00 - 14.00 Eucharistische
Anbetung (Kirche)
14.00 **Sakramentaler Segen**

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Freitag, 24. Mai

16.00 - 17.30 KIRCHENMAUS
Kinder entdecken die Kirche
17.45 - 18.25 Rosenkranz
18.30 HI. Messe
mit dem Kinder- und Jugendchor
19.15 - 20.00 Lichtfeier und
Heilungsgebet
20.00 - 21.00 Gestaltete Anbetung
(mit Beichtgelegenheit und
Einzelsegen)
21.00 - 23.00 Stille Anbetung
*Ab 19.30 kulinarische Stärkung
am Kirchenplatz!*

Das Juni-Informationsblatt erscheint am Samstag, 1. Juni 2019.

Das Pfarrblatt (Juli-August) erscheint am Samstag, 29. Juni 2019.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Redaktionsteam: Pater Markus F. COP, Sr. Edith, Sabrina Seyer, Erwin Matl u. Markus Mroz
F.d.I.v.: P. Markus Fleischmann COP; Reindorfgasse 21, 1150 Wien, Tel. 01/893-24-96;
DVR 0029874 (1792) **e-mail:** pfarrkanzlei@reindorf.at www.reindorf.at

